



Presseinformation

Nr. 097 / 2014

Kiel, Mittwoch, 5. März 2014

Kommunales / Gebietsstrukturreform

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Dr. Heiner Garg: Hinter diesem „Dialog“ steckt Obrigkeitsstaatlichkeit

Zum aktuellen Vorschlag der Fraktion der Grünen, eine Gebietsstrukturreform in Schleswig-Holstein durchzuführen, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Heiner Garg**:

„Der jetzt vorgestellte grüne Plan, in Schleswig-Holstein eine Gebietsstrukturreform von oben zu verordnen, fügt sich erstklassig ins bisherige politische Wirken dieser Koalition ein: Bisher hat Rot-Grün-Blau alles dafür getan, die kommunalen Gebietskörperschaften von Kiel aus bestmöglich an die Kette zu legen. Der aktuelle Vorstoß der grünen Fraktionsvorsitzenden von Kalben – der offenbar vom SSW unterstützt wird – hat jedoch eine andere Qualität.

Von Selbstbestimmung der Gemeinden und Kreise ist nach den bisher vorliegenden Informationen keine Rede – lediglich der bis zur Unkenntlichkeit überstrapazierte Begriff des ‚Dialoges‘ wird wieder bemüht, um die hinter diesem Vorhaben steckende Obrigkeitsstaatlichkeit zu verdecken.

Die FDP-Fraktion hat sich in den vergangenen Jahren stets für kommunale Zusammenschlüsse auf freiwilliger Basis ausgesprochen. Hierbei sollte es auch bleiben. Die Politik sollte sich nicht anmaßen, die über viele Jahrzehnte und Jahrhunderte gewachsenen Strukturen aktiv und über die Menschen vor Ort hinweg zu zerschlagen.“